

# Programm KOPLAN

## Kooperationsplattform Lateinamerika Nord

### Die Herausforderungen

Obwohl Schlüsselakteure der Wirtschaft in Mexiko und Zentralamerika Klima- und Umwelttechnologien als neue potenzielle Geschäftsfelder erkannt haben, sind diese Technologien in der Region bisher nicht entsprechend verbreitet. Die Anwendung von Umwelt- und Klimatechnologien im produktiven Sektor Zentralamerikas und Mexikos, z.B. in der Leichtindustrie, in der Agrarindustrie und auch bei Dienstleistungen (z.B. Tourismus) bietet deshalb grosses Wachstumspotenzial. In diesem Zusammenhang spielen Technologien im Bereich erneuerbare Energien, Energieeffizienz, Abwasseraufbereitung, Abfallwirtschaft und allgemein Ressourceneffizienz eine entscheidende Rolle. Gleichzeitig erkennen die Regierungen in der Region den Privatsektor und seine Gremien als wichtige Entwicklungsmotoren für die Herausforderungen des Umwelt- und Klimaschutzes an. Es gibt jedoch nicht genügend professionelle Berater und Projektentwickler, die diese Potenziale aufzeigen könnten. Hinzu kommt, dass die nationale Wirtschaftsförderungsinstitutionen in der Region bisher nur geringe Kenntnisse im Bereich Umwelt- und Klimatechnik verfügen. Ausserdem fehlt es an Kompetenzen, die einen systematischen Zugang zu den



europäischen Märkten ermöglichen. Gleichzeitig steigt die Nachfrage nach qualifizierten Fachkräften in den erwähnten Bereichen (green skills), und sie kann vom derzeitigen Aus- und Weiterbildungsangebot kaum bedient werden.

Unsere Partner sind:

1. Zentralamerika: Regionale und Binationale Deutsche Aussenhandelskammern (AHKs), Föderation der Industriekammern und -verbände Zentralamerikas (Federación de Cámaras y Asociaciones Industriales Centroamericanas, FECAICA), nationale Wirtschaftsverbände und -kammern sowie Wirtschaftsförderungs- und Aus- und Weiterbildungsinstitutionen in Costa Rica, Nicaragua, Honduras, El Salvador und Guatemala,
2. Mexiko: Deutsch-Mexikanische Industrie- und Handelskammer (CAMEXA), nationale Wirtschaftsverbände und -kammern, nationale Wirtschaftsförderungs- und Aus- und Weiterbildungsinstitutionen.

### Unser Lösungsansatz

Das Programm Kooperationsplattform Lateinamerika Nord (KOPLAN) setzt auf die strategische Interaktion zwischen der deutschen Entwicklungszusammenarbeit und der Aussenwirtschaftsförderung. Daher wird das Projekt gemeinsam mit der Deutsch-Regionalen Industrie- und Handelskammer für Zentralamerika und die Karibik (AHK-ZAKK) und der Deutsch-Mexikanischen Industrie- und Handelskammer (CAMEXA) als Hauptpartner umgesetzt. Um den nachhaltigen Einsatz von Umwelt- und Klimatechnologien in den produktiven Sektoren der Region zu fördern, bildet, berät und stärkt das Programm KOPLAN eine Plattform zur Zusammenarbeit zwischen Institutionen des deutschen, zentralamerikanischen und mexikanischen Privatsektors sowie Wirtschaftsförderungs- und Aus- und Weiterbildungsinstitutionen.

|              |  |
|--------------|--|
| Auftraggeber | Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) |
| Länder       | Zentralamerika, Büros in Costa Rica, Guatemala und Mexiko                  |
| Hauptpartner | Deutsch-Costarikanische Industrie- und Handelskammer                       |
| Laufzeit     | 01.11.2012 – 30.10.2015  |

Um den Zugang zu Umwelt- und Klimatechnologien internationaler Märkte zu verbessern, unterstützt KOPLAN Wirtschaftsverbände und Wirtschaftsförderungsinstitutionen bei der Stärkung ihrer Kapazitäten im Bereich von Umwelt- und Klimatechnologien sowie bei der Beratung von Unternehmen zum Zugang zu internationalen Märkten. Ausserdem unterstützt KOPLAN unter anderem Pilotmassnahmen zur Einführung von Umwelttechnologien und organisiert Dialoge zwischen Unternehmen und Akteuren in den Zielländern sowie Besuche sowie Delegationsreisen nach Deutschland zur Veranschaulichung von best practices und



spezifischer technologischer Lösungen vor Ort. Besonderer Wert wird dabei auf die positive Auswirkungen auf die Beschäftigungssituation in der Region gelegt, d.h. auf den Erhalt bestehender Arbeitsplätze und die Schaffung neuer *green jobs*. Zudem leistet das Programm durch den Aufbau einer regionalen Plattform einen Beitrag zur verstärkten Zusammenarbeit in der Region und damit zur Schaffung eines Binnenmarktes, der insbesondere die kleinen Länder attraktiver macht für Investitionen und die Ansiedlung von Unternehmen.

KOPLAN berät zudem Aus- und Weiterbildungsinstitutionen mit dem Ziel, die Lehrpläne den neuen Herausforderungen anzupassen. Das Programm unterstützt u.a. bei der Entwicklung, Einführung und Zertifizierung nachfrageorientierter modularer Aus- und Weiterbildungsangebote. Des Weiteren fördert KOPLAN die Ausbildung von Ausbildern.

## Wirkungen

KOPLAN trägt dazu bei, die Bedingungen für Technologiekooperationen in den zentralamerikanischen Ländern und in Mexiko zu verbessern. Das Programm fördert den Zugang zu und die Verbreitung von Umwelt- und Klimatechnologien internationaler Märkte sowie den Aufbau nachhaltiger Kompetenzen im Umgang mit denselben. Dadurch unterstützt KOPLAN eine nachhaltige wirtschaftliche Entwicklung sowie den Umwelt- und Klimaschutz in der Region.

## Erfolgsfaktoren

Durch die strategische Interaktion zwischen deutscher Entwicklungszusammenarbeit und Außenwirtschaftsförderung und den Aufbau einer systematischen Kooperation mit Vertretern der verfassten Wirtschaft sowie von Wirtschaftsförderungs- und

Aus- und Weiterbildungsinstitutionen im Rahmen der Programmplattform ermöglicht KOPLAN das Entstehen und die Nutzung von Synergien, die zur Förderung des nachhaltigen Einsatzes von Umwelt- und Klimatechnologien in Zentralamerika und Mexiko beitragen. In einem Land bereits erzielte Erfolge können so mit Unterstützung von KOPLAN in anderen Ländern repliziert werden. Durch die Kooperation mit anderen GIZ-Programmen in der Region, wie ACCIÓN Clima, 4E, oder FACILIDAD, kann KOPLAN auf Erfahrungen, Expertise und Netzwerke zurückgreifen, die bei der Erreichung der KOPLAN-Ziele hilfreich sind. KOPLAN wird in Zentralamerika gemeinsam von der GIZ und der regionalen AHK-ZAKK mittels eines konstanten Austausches in gemeinsamen Büros und in punktuellen Arbeitssitzungen gesteuert. Durch ein wirkungsorientiertes M&E-System fördern wir das plattforminterne Lernen.

## Ein Beispiel aus unserer Arbeit

In dem KOPLAN den Erfahrungsaustausch zwischen den Plattformpartnern in Workshops und Arbeitssitzungen fördert, werden gemeinsame Interessen einzelner Partner im Hinblick auf das Ziel der Kooperationsplattform deutlich. KOPLAN unterstützt prioritär zielführende Aktivitäten, die mehrere Plattformpartner gemeinsam durchführen und/oder die das regionale Vernetzen und Lernen fördern. Regionale Konferenzen, gemeinsame Delegationsreisen und das Replizieren erfolgreicher Projekte wie Aus- und Weiterbildungen im grünen Bereich in anderen Ländern der Region gehören dabei zu den von KOPLAN unterstützten Aktivitäten.

Veröffentlicht von Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH

Büros in Bonn und Eschborn, Deutschland

Kooperationsplattform Lateinamerika Nord  
Av. Santa Fé 170, Oficina 6.428, Col. Santa Fé  
01210 México, D.F., México  
T +52 55 1664 6-47  
info@coplan.org  
www.coplan.org

Autor(en) KOPLAN

Formatierung KOPLAN

Stand 10/2013

In Kooperation mit Deutsch-Costarikanische Industrie- und Handelskammer

Im Auftrag von Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ)

Abteilung 315

Anschrift des  
BMZ  
BMZ Bonn  
Dahlmannstraße 4  
53113 Bonn  
T +49 (0)228 99 535-0  
F +49 (0)228 99 535-3500

BMZ Berlin  
Stresemannstraße 94  
10963 Berlin  
T +49 (0) 30 18 535-0  
F +49 (0) 30 18 535-2501

www.bmz.de